

Brauche mehr Holz

Mobilität. Ein Projekt unterstützt die Wirtschaft mit schlaun Klein-PCs.

"Endlich keinen Zettelkrieg mehr." Norbert Bergen, Zimmerermeister eines Dachdeckerbetriebes, zeigt auf ein handtellergroßes Gerät und freut sich. Die dazugehörige Software wurde von einem Team junger TU-Forscher entwickelt. Bergen hilft diese, die Arbeit auf der Baustelle zu koordinieren. Der Dachdeckerbetrieb gehört zu den Partnern von Mobil-Lab und hat die Testphase begleitet. Projektleiter Karsten Menzel erklärt: " Die Geräte sind alle über Internet mit einem Universitäts-Server verbunden. Der Baufachmann kann dort in einer Datenbank das Leistungsverzeichnis für den Bauherrn abrufen und verändern." Das Leistungsverzeichnis gibt die ausführenden Arbeiten vor. Zimmermann Bergen kann diese dann ganz aktuell auf seinen Klein-Computer herunterladen und abarbeiten. Im Gegenzug gibt er wichtige Informationen für den Bauherrn in das Gerät ein: Wie war das Wetter? Welches Material wurde verbraucht? Bergens Chef hat über ein Login ebenfalls Zugang zu den Daten und kann live mitlesen.

Grundlage der Arbeitserleichterung ist eine Software, die an der TU Dresden entwickelt wurde. Im Dezember läuft allerdings die Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung aus. Bis dahin muss das Projekt auf eigenen Füßen stehen. "Wir sind guter Hoffnung", erklärt Karsten Menzel. "Ungefähr 40 Interessenten haben sich schon bei uns gemeldet." Im Moment stehe Mobil-Lab noch in verschiedenen Verhandlungen. Doch ab Februar soll die Arbeit kontinuierlich fortgesetzt werden.